



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
-
-
-

HESSEN



A 45

Ersatzneubau der Talbrücke Lemptal mit 6-streifigem Ausbau

von km: NK 5315 023 und NK 5316 029, Betriebs – km 153,703

nach km: NK 5316 029 und NK 5416 038, Betriebs – km 156,336

Feststellungsentwurf

für eine Bundesfernstraßenmaßnahme

Unterlage 19.1

Anhang I zum Landschaftspflegerischen Begleitplan

Kompensationsbilanz nach Hessischer Kompensationsverordnung

November 2017

<p>Aufgestellt: Dillenburg, den 21.02.2018 Hessen Mobil - Dezernat A45 -</p> <p style="text-align: center;"><u>gez. Gräß</u> Dezernent</p>	



Auftraggeber:

PROJEKTLÉITUNG:

Dipl.-Biol. Annette Möller

Auftragnehmer:

BIOLOGISCHE PLANUNGSGEMEINSCHAFT

Dipl.-Biol. Annette Möller

Am Tripp 3

35625 Hüttenberg

info@bpq-moeller.de



BEARBEITUNG:

DIPL.-BIOL. ANNETTE MÖLLER

(LBP, Artenschutz, Haselmaus, Reptilien,
Tagfalter- und Widderchen, Heuschrecken,
Libellen)

DR. REINHARD PATRZICH

(Vögel, Tagfalter- und Widderchen,
Heuschrecken, Libellen)

DIPL. ING. AGR. ANDREA MALKMUS

(LBP, Flora und Vegetation)

DIPL.-BIOL. CELIA NITARDY (Limnologie)

Dipl.-Biol. FRANK PÄTZOLD (Fische)

Hüttenberg-Weidenhausen 16.11.2017

.....
(Annette Möller, Diplom-Biologin)

DIGITALISIERUNG:

DIPL.-BIOL. HEIKE OSTENDORF

DIPL.-BIOL. ANNETTE MÖLLER



Kompensationsbilanz nach Hessischer Kompensationsverordnung

Ermittlung der Abgabe nach § 6b des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) und der Kompensationsverordnung (KV)														
Bez. der Maßnahme, Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück														
A45-Ersatzneubau der Talbrücke Lemptal														
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Bitte gliedern in:		Eigene Blätter für :		Übertrag									von Blatt:	
1. Bestand		Zusatzbewertung,												
2. Zustand nach Ausgleich		getrennte Ersatzmaßnahmen												
Flächenbilanz	1. Bestand vor Eingriff													
	01.111	Bodensaurer Buchenwald		58	6346			368068		0		368068		
	01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)		41	11207			459487		0		459487		
	01.122	Eichenmischwälder (forstlich überformt)		41	734			30094		0		30094		
	01.152	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald		32	15045			481440		0		481440		
	01.153	Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum		59	607			35813		0		35813		
	01.229	Sonstige Fichtenbestände		24	200			4800		0		4800		
	01.299	Sonstige Nadelwälder		27	152			4104		0		4104		
	01.310 ¹	Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten		41	3014			123574		0		123574		
	02.100	Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten		36	561			20196		0		20196		
	02.600	Hecken-/Gebüschpflanzungen (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)		20	52019			1040380		0		1040380		
	04.110	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum Verlust von 38 Bäumen mit einer Trauffläche im Mittel von 5 m ²		31	190			5890		0		5890		
	04.120	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten Verlust von 10 Bäumen mit einer Trauffläche im Mittel von 5 m ²		26	50			1300		0		1300		
		Flächenkorrektur Einzelbäume			-240			0				0		
04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht (Neuanlage siehe 01.137)		50	397			19850				19850			
04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig		56	618			34608		0		34608			
	Summe /Übertrag nach Blatt 2			90900			2629604		0		2629604			



	Übertrag von Blatt 1		90900			2629604		0		2629604
Flächenbilanz	05.214	Mäßig schnell fließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50	305		15250		0		15250
	05.460	Nassstaudenfluren	44	246		10824		0		10824
	06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiesen	47	230		10810		0		10810
	06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen	44	7101		312444		0		312444
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	12137		327699		0		327699
	06.920	Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.	16	25991		415856		0		415856
	06.930	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus	21	382		8022		0		8022
	09.120	Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)	23	1983		45609		0		45609
	09.130	Wiesenbrachen und ruderal Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein)	39	5451		212589		0		212589
	09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche, breiter als ein Meter)	45	4392		197640		0		197640
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen), intensiv gepflegt, artenarm	13	34491		448383		0		448383
	09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	39	16683		650637		0		650637
	09.211 ²	nitrophile Staudenfluren	19	1328		25232		0		25232
	09.220	Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte	36	3820		137520		0		137520
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbedürftige Keller, Fundamente etc.	3	74100		222300		0		222300
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster	3	414		1242		0		1242	
10.530	Schotter-, Kies- und Sandwege, -plätze und andere wasser-durchlässige Befestigungen, sowie Versiegelungen, deren Wasserabfluss versickert wird	6	6035		36210		0		36210	
	Summe /Übertrag nach Blatt3		285989			5707871		0		5707871



Flächenbilanz	Übertrag von Blatt 2		285989			5707871	0	5707871
	10.540	Befestigte oder begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)	7	2246		15722	0	15722
	10.610	Bewachsene Feldwege	21	3631		76251	0	76251
	10.620	Bewachsene Waldwege	21	590		12390	0	12390
	11.192	Acker, extensiv genutzt, mit artenreicher Wildkrautflora	31	1281		39711	0	39711
	11.224	Intensivrasen (z.B. in Sportanlagen)	10	1284		12840	0	12840
	11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z.B. Rasenflächen alter Stadtparks)	21	1		21	0	21
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz						
	01.117	Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder 13E: Entwicklung von Laubwaldstrukturen	33		5609	0	185097	-185097
	01.137	Neuanlage von Auwald/Bruchwald/Ufergehölzen 14A: Entwicklung von Ufergehölzen	36		405	0	14580	-14580
	02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen 12E: Pflanzung von Gehölzen	27		2351	0	63477	-63477
	02.600	Hecken-/Gebüschpflanzungen (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) 11A: Pflanzung von straßenbeleitenden Gehölzen	20		70459	0	1409180	-1409180
	05.214	Mäßig schnell fließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter 16A: Wiederherstellung der Lemp	50		370	0	18500	-18500
	05.243	Naturfern ausgebaute Gräben 18G: Gestaltung neuer Grabenstrukturen	7		1550	0	10850	-10850
05.250	Begradigte und ausgebaute Bäche 17A: Verlegung des Kumbaches	23		976	0	22448	-22448	
05.345	Periodische/temporäre Becken 19G: Gestaltung des Rückhaltebeckens	25		1750	0	43750	-43750	
	Summe /Übertrag nach Blatt4		295022	83470	5864806	1767882	4096924	



Flächenbilanz	Übertrag von Blatt 3		295022	83470	5864806	1767882	4096924					
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen 21A: Wiederherstellung von Grünland	27	10731	0	289737	-289737					
	06.920	Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc. 22A: Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Nutzung	16	6098	0	97568	-97568					
	06.930	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus 10A: Ansaat von Landschaftsrasen 15A: Wiederherstellung von feuchten Hochstaufluren und Röhricht 20A: Wiederherstellung von Ruderalfluren unter der Lemptalbrücke	21	60028	0	1260588	-1260588					
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen), intensiv gepflegt, artenarm	13	27414	0	356382	-356382					
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente etc.	3	97169	0	291507	-291507					
	10.530	Schotter-, Kies- und Sandwege, -plätze und andere wasserdurchlässige Befestigungen, sowie Versiegelungen, deren Wasserabfluss versickert wird	6	7213	0	43278	-43278					
	10.540	Befestigte oder begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)	7	125	0	875	-875					
	10.710	Dachfläche nicht begrünt	3	1900	0	5700	-5700					
	11.192	Acker, extensiv genutzt, mit artenreicher Wildkrautflora 22A: Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Nutzung	31	874	0	27094	-27094					
3	Zuschlag Aufwertung eines Reptilien - Lebensraumes 5A _{CEF}	10	3184	0	31840	-31840						
Summe/ Übertrag nach Blatt Nr. _____			295.022	0	295.022	0	5.864.806	0	4.172.451	0	1.692.355	0
Zusatzbewertung (Siehe Blatt Nr.: _____)												
Zusatzbewertung (Siehe Blatt Nr.: _____)												
Anrechenbare Ersatzmaßnahme (Siehe Blatt Nr. _____)												
23 E Aufforstungsmaßnahme zur Erweiterung der Waldfläche											166.628	
24 E Ökokonto „Hohe Warte I,“											1.525.734	
Summe											3	
Auf dem letzten Blatt:											0,35 EUR	
Umrechnung in EURO											0	
Ort, Datum und Ihre Unterschrift für die Richtigkeit der Angaben												
Summe EURO											0	



Die grauen Felder werden von der Naturschutzbehörde benötigt, bitte nicht beschriften!

EURO Abgabe

Typ-Nr. 01.310 und 09.211 sind Zusatzcodes zur hessischen Kompensationsverordnung, die im Erläuterungsbericht des LBPs beschrieben sind.

¹ Der Nutzungstyp 01.310 Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten ist den Materialien zur Biotoptypenliste (M7) aus dem Leitfaden für die Erstellung landschaftspflegerischer Begleitpläne zu Straßenbauvorhaben in Hessen entnommen.

² Der Nutzungstyp 09.211 nitrophile Staudenfluren wird wie folgt definiert: Dominanzbestände von wenigen stickstoffliebenden Pflanzenarten. Gemäß Anlage 2 der Hessischen Kompensationsverordnung sind nicht aufgeführte Nutzungstypen im Anhalt an vorhandene Nutzungstypen zu ermitteln. Die nitrophile Staudenfluren stehen dem Wert von 09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen), intensiv gepflegt (13 WP) näher als dem Wert von 09.210 Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (39 WP) und werden mit 19 WP eingestuft.

³ Bei den Maßnahme 5V_{AS} kommt es zur Strukturanreicherung und der Habitataufwertung für Reptilien des Anh. IV FFH-RL. Gemäß Anlage 2 der Hessischen Kompensationsverordnung ist eine aufgrund der örtlichen Situation von den in der Wertliste unterstellten durchschnittlichen Verhältnissen abweichende Bedeutung eines Nutzungstyps für den Naturhaushalt, insbesondere für besonders oder streng geschützte Arten zu bewerten. Es wird ein Zuschlag von zehn Punkten je Quadratmeter vergeben.

Das in der Kompensationsbilanz ermittelte Defizit wird durch die Aufforstungsmaßnahme (23E) und den Kauf von 1.525.727 Punkten des Ökokontos „Hohe Warte I“ (24E) kompensiert.

